



## Ihre Ideen für das Projektjahr 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Motto: „**Seien Sie innovativ, machen Sie mit**“ wirbt das DIN auch in diesem Jahr, sich am Projekt „Innovation mit Normen und Standards“ (INS) für das Jahr 2012 zu beteiligen. Die Projekte werden durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert. Gesucht werden diesmal neue, innovative Projektideen aus der Hightech-Strategie 2020 für Deutschland: Klima/Energie, Gesundheit/Ernährung, Mobilität, Sicherheit, Kommunikation. Ebenso ist es möglich, bestehende INS-Projekte fortzuführen.

Die im Rahmen von INS durchgeführten Projekte tragen neben der Harmonisierung von Schnittstellen verschiedener Technologiefelder auch zu effizienterer Einbindung bisher normungsferner Kreise bei.

Ihre Ideen und Anregungen zu neuen **Projektideen** können Sie **bis zum 15. April 2011 per E-Mail** an folgende Adresse senden: [standardisierung@vde.com](mailto:standardisierung@vde.com). Die dafür vorgesehene Gliederungsvorlage sowie weitere Informationen zu INS finden Sie unter [www.dke.de/ins](http://www.dke.de/ins) und dem beigefügten INS-Flyer.

Hier nur einige Eckpunkte:

- Die Laufzeit eines INS-Projektes beträgt 1 bis maximal 2 Jahre.
- Mittels eines Bewertungsverfahrens wird über die Förderungswürdigkeit entschieden, dem sich im positiven Falle das Ausschreibungsverfahren anschließt.
- Die Kosten dürfen pro Jahr 35.000€ nicht überschreiten.

Wir freuen uns auf Ihre Projektideen und stehen Ihnen sehr gern für weitere Informationen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Stefan Heusinger  
Leiter Bereich Standardisierung

# Innovation mit Normen und Standards

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Innovation mit Normen und Standards

### Seien Sie innovativ, machen Sie mit!

Über die Marktfähigkeit von Innovationen muss früh nachgedacht werden. Das gilt für innovative Technik und innovative Dienstleistungen gleichermaßen. Die positiven Impulse für den Transfer von Wissen zum Markt durch rechtzeitige Normung und Standardisierung sollten genutzt werden.

Diese Erkenntnis wird in der im Sommer 2006 verabschiedeten Hightech-Strategie der Bundesregierung hervorgehoben: »Eine frühzeitige Berücksichtigung von Normungsaspekten im Forschungsprozess und bei der Umsetzung von Forschungsergebnissen im Hochtechnologiebereich schafft Wettbewerbsvorteile für Deutschland.« In diesem Kontext steht das Projekt »Innovation mit Normen und Standards«, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie Mitte 2006 als langfristig angelegtes Sonderprojekt initiiert wurde und 2009 in das Normungspolitische Konzept der Bundesregierung aufgenommen wurde.

Die im Rahmen von INS durchgeführten Projekte tragen neben einer Harmonisierung der Schnittstellen verschiedener Technologiefelder und der Optimierung des Marktreifeprozesses neuer Technologien auch zu einer effizienteren Einbindung bisher normungsferner Kreise bei. Hiermit leistet INS einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Position deutscher Unternehmen im weltweiten Wettbewerb.

## INS 2006 – 2010

Neben verschiedenen Forschungsaufträgen zu Grundsatzthemen der Normung und Standardisierung, wie z. B. zur besseren »Einbindung von KMU in Normungsaktivitäten« werden jährlich ca. 40 innovative Projekte, analog zur Clusterung der Hightech-Strategie, umgesetzt. Gegenwärtig umfasst das Programm drei Basisuntersuchungen sowie 49 Projekte.

Ein dabei verfolgtes Ziel ist es, die Einbindung und Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) in die Normung und Standardisierung voranzutreiben. Um dies zu erreichen, werden im Rahmen von INS die Themen aufgegriffen, die für KMU von besonderem Nutzen sind. Bei einer Vielzahl der durch INS angesprochenen Unternehmen konnten hier bereits bemerkenswerte Erfolge erzielt werden. Dadurch wird der Verbreitungsgrad der INS-Idee unterstützt und eine zunehmende Berücksichtigung des Potenzials, das Normen und Standards bei der Unternehmensentwicklung bieten, gewährleistet.

Eine Zusammenfassung der abgeschlossenen INS-Projekte finden Sie in der jährlich im Frühjahr erscheinenden INS-Broschüre, die auch als Download unter [www.ins.din.de](http://www.ins.din.de) zur Verfügung steht.

## INS – Beispiele:

### BASISUNTERSUCHUNG

#### »Identifikation zukünftiger Standardisierungsfelder«:

Im Zuge der im Jahr 2006 gestarteten Untersuchung wurde eine wissenschaftliche Methode zur Identifizierung zukünftiger Standardisierungsfelder entwickelt. Hierbei werden basierend auf der statistischen Analyse von Innovationsindikatoren zukünftig wachsende Wissenschafts- und Technologiefelder identifiziert, in denen Deutschland eine führende Rolle einnehmen kann. Neben dem unmittelbaren Effekt, Informationen über den künftigen Standardisierungsbedarf in innovativen Zukunftsfeldern zu erhalten, sensibilisiert das Projekt vor allem Wissenschaftler und Unternehmer für den Nutzen der Normung und Standardisierung und motiviert zur Beteiligung bei zukünftigen Standardisierungsprozessen. Das Projekt wird 2011 fortgeführt.

### NORMUNGSPROJEKT

#### »Innovative Lichttechnik«:

Durch ein enges, interdisziplinäres Zusammenwirken der Lichtindustrie mit Wissenschaftlern der Lichtinstitute, Lichtplanern und Architekten sowie mit fachübergreifenden Bereichen der Biologie, der Medizin, der Chronobiologie, der Arbeitswissenschaften und der Psychologie wurden die biologischen Wirkungen des Lichts auf den Menschen spezifiziert und deren gezielte Beeinflussung evaluiert. Durch eine konsequente Umsetzung dieser Erkenntnisse in innovative Produkte der Lichtindustrie sowie eine Anpassung vorhandener Regelwerke soll die Beleuchtung von Anlagen in Deutschland noch besser auf die Bedürfnisse der Nutzer abgestimmt werden.

Es wurden Planungsgrundlagen für eine biologisch wirksame Beleuchtung geschaffen und die Vornorm DIN V 5031-100 »Strahlungsphysik im optischen Bereich und Lichttechnik – Teil 100: Über das Auge vermittelte, nichtvisuelle Wirkung des Lichts auf den Menschen – Größen, Kurzzeichen und Wirkungsspektren« veröffentlicht.

### INS 2012 – Anregungen und Ideen

Ziel von INS ist die Initiierung und Umsetzung innovativer Projekte. Für das Jahr 2012 sind neben den aus den Untersuchungen zu Grundsatzthemen abgeleiteten Handlungsempfehlungen auch Anregungen und Ideen aus Wirtschaft und Wissenschaft für die Initiierung neuer Projekte gefragt.

Für die Auswahl neuer Projekte gelten folgende Kriterien:

- > **Grad der Innovation**
- > **Nutzen für die deutsche Wirtschaft**
- > **Dringlichkeit**
- > **Europäische oder internationale Bedeutung (CEN/CENELEC oder ISO/IEC)**
- > **Übereinstimmung mit dem INS Scope**

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Ideen für neue Projekte entgegen. Hierfür bitten wir Sie, sich bis **spätestens Ende April** an einen der angegebenen Ansprechpartner zu wenden.

### Ansprechpartner:

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.  
Entwicklungsbegleitende Normung (EBN)  
Burggrafenstraße 6  
10787 Berlin

Hermann Behrens  
Telefon: 030 2601-2691  
Telefax: 030 2601-42691  
E-Mail: [hermann.behrens@din.de](mailto:hermann.behrens@din.de)

Sebastian Edelhoff  
Telefon: 030 2601-2768  
Telefax: 030 2601-42768  
E-Mail: [sebastian.edelhoff@din.de](mailto:sebastian.edelhoff@din.de)